



Deutsche Juristische Gesellschaft
für Tierschutzrecht e.V.

Deutsche Juristische Gesellschaft für Tierschutzrecht e.V.
Dircksenstraße 47 • 10178 Berlin

Pressemitteilung der Deutschen Juristischen Gesellschaft für Tierschutzrecht e.V. (DJGT) zu Stallbrände und ihre zahlreichen Opfer

Dircksenstraße 47
10178 Berlin
Fax: +49 (0)30-400 54 68 69
poststelle@djgt.de
www.djgt.de

Berlin, 30. September 2020

Jüngst starben wieder zahlreiche Tiere qualvoll in den Flammen bei Stallbränden; in zwei Fällen hat PETA kürzlich Strafanzeige aufgrund mutmaßlich unzureichender Brandschutzmaßnahmen erstattet.

Ein Stallbrand ereignete sich in Holtland in der Gemeinde Hesel am 14. August: Etwa 32 Rinder starben qualvoll in den Flammen. Unter den Todesopfern befanden sich auch trächtige Rinder und insgesamt neun Kälber. 18 weitere Rinder wurden so schwer verletzt, dass sie von einem Veterinär getötet werden mussten (vgl. Medienbericht: https://www.emderzeitung.de/ostfriesland/leer_artikel,-mehr-als-50-rinder-sterben-bei-stallbr%C3%A4nden-aid.2072412.html). Bei dem anderen Stallbrand in einem Schweinestall in Friesoythe im Landkreis Cloppenburg am 8. September starben etwa 900 Ferkel. (vgl. Medienbericht: <https://www.sn-online.de/Nachrichten/Der-Norden/Friesoythe-Stall-mit-1000-Ferkeln-brennt-900-Schweine-sterben>). In beiden Fällen ist die Brandursache aktuell noch unklar.

Der Verein ist durch
Bescheinigung des Finanz-
amtes Münster-Innenstadt
(St-Nr.: 337/5975/0365) vom
12.11.2013 als gemeinnützig
anerkannt.

Spenden und Beiträge sind
steuerlich abzugsfähig.

Dies sind nur zwei aktuelle Beispiele; jährlich sterben Zehntausende Tiere bei Stallbränden. Das Bürgerbündnis „mensch-fair-tier“ zählt allein im Jahr 2019 sogar 131.471 getötete Tiere.

Diese tragischen Schicksale könnten durch verschärfte gesetzliche Regelungen und behördliche Kontrollen ebendieser vermieden oder zumindest reduziert werden. Die DJGT sieht hier insbesondere Handlungsbedarf auf Seiten der Politik, konkrete Vorgaben zu einem wirksamen Brandschutz in Tierhaltungsanlagen zu schaffen sowie auf Seiten der Behörden, die bereits bestehenden, noch unzureichenden gesetzlichen Vorgaben bei den bestehenden Brandschutzverordnungen zu kontrollieren und die Tiere somit besser zu schützen.

Sparkasse Münsterland Ost
Bankleitzahl 400 501 50
Konto 0000 496 448

IBAN: DE84
4005 0150 0000 4964 48
BIC: WELADED1MST

In der Deutschen Juristischen Gesellschaft für Tierschutzrecht e.V. mit Sitz in Berlin setzen sich Juristen aus allen Rechtsgebieten und Berufsgruppen gemeinsam für eine Stärkung und Weiterentwicklung des Tierschutzrechts ein.

Kontakt zu unserer Pressereferentin Jeannine Boatright: j.boatright@djgt.de
oder über poststelle@djgt.de